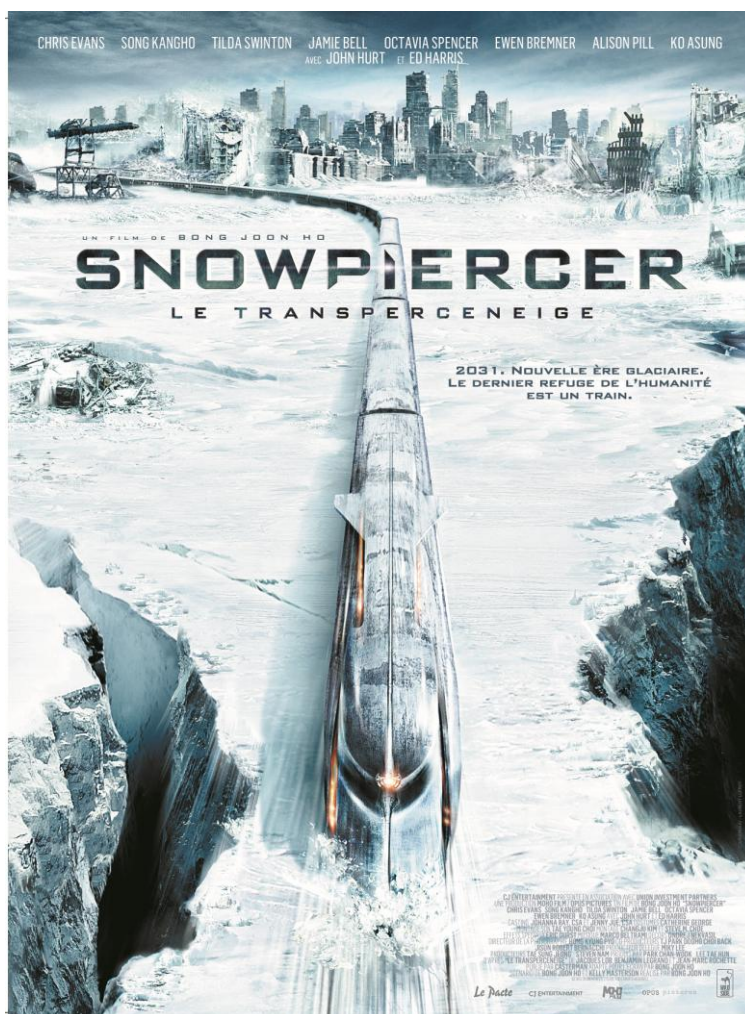


S N O W P I E R C E R

Presseheft

Ein Film von Bong Joon-ho



Ab 03. April 2014 im Kino!

Im Verleih von

MFA+ FilmDistribution in
Zusammenarbeit mit ASCOT ELITE

Bismarckplatz 9
93047 Regensburg
Tel.: +49 (0)941 586 - 24 62
Fax: +49 (0)941 586 - 17 92

mailto: info@mfa-film.de

Im Vertrieb von

24 Bilder
Barnsteiner & Ritter GbR

Boosstraße 6
81541 München
Tel.: +49 (0)89 44 23 27 6 - 0
Fax: +49 (0)89 44 23 27 6 - 20

Pressekontakt

Filmpresse Meuser

Niddastraße 64H
60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69 40 58 04 - 0
Fax: +49 (0)69 40 58 04 - 13

mailto: info@filmpresse-meuser.de

Pressematerial unter: www.mfa-film.de/pressebereich

TECHNISCHE DETAILS

LAUFZEIT:	126 Minuten
FASSUNG:	DCP
BILDFORMAT:	1:1,85
PRODUKTIONSJAHR/PRODUKTIONSLAND:	2013 / Südkorea, USA, Frankreich
FSK:	ab 16 (beantragt)

ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

Das Projekt SNOWPIERCER nimmt seinen Anfang im Winter 2005, als Regisseur Bong Joon-ho die Graphic Novel *Schneekreuzer* in einem Comicladen in Seoul zum ersten Mal in den Händen hält. Die Geschichte über einen Zug, der für die Überlebenden einer neuen Eiszeit als letzte Zuflucht dient und sich schlangenartig um die Erde windet, fasziniert ihn so sehr, dass er beschließt, die Geschichte zu verfilmen.

Zwischen den Jahren 2004 und 2005 befindet sich Bong Joon-Ho gerade in der Vorproduktion für seinen Film THE HOST, als er von der Produktionsfirma Moho Film, gegründet von Regisseur Park Chan-wook und Lee Tae-hun, dem jetzigen Geschäftsführer von Opus Pictures, eine Stelle als Regisseur angeboten bekommt. Im Zuge dessen schlägt Bong das Projekt SNOWPIERCER vor. Park Chan-wook und Lee Tae-hun wollen das Projekt ins Rollen bringen und erwerben die Rechte an der Graphic Novel. Im Sommer 2006 erscheint THE HOST und lockt in Korea 13 Millionen Besucher in die Kinos. Er wird zur Director's Fortnight zu den internationalen Filmfestspielen in Cannes eingeladen, sowie auf den Filmfestivals in Brüssel, Sitges, Karlsbad, Edinburgh, New York und Vancouver aufgeführt und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Im Jahr 2006 wird der Vertrag für die Rechte an SNOWPIERCER unterschrieben und im folgenden Jahr sogar erweitert. 2008 arbeitet Bong mit Michel Gondry und Leos Carax an dem Kurzfilmprojekt TOKIO!, das in der Kategorie Un Certain Regard in Cannes aufgeführt wird.

Im Mai 2009 veröffentlicht er seinen Film MOTHER, der ebenfalls in der Kategorie Un Certain Regard in Cannes, sowie auf 20 weiteren Filmfestivals gezeigt wird. Die Boston Society of Film Critics und die American Society of Female Critics wählten ihn zum besten fremdsprachigen Film des Jahres.

Im Januar 2010 beginnen schließlich die Drehbucharbeiten zu SNOWPIERCER. Der erste Entwurf ist im September 2010 ausgearbeitet. Im Dezember 2010 liegt ein zweiter Entwurf vor und wird zum finalen Skript überarbeitet. Die Vorproduktion in Seoul legt das Team auf Januar bis Oktober 2011 an und das Casting der Rollen für SNOWPIERCER kann beginnen.

Im August 2011 fällt die Wahl des Drehorts auf die Barrandov Studios in Tschechien. Regisseur Bong Joon-Ho und das Produktionsteam treffen dort im Oktober ein. Die Vorproduktion in Tschechien erstreckt sich von November 2011 bis August 2012. Das Team wird durch Ondrej Nekvasil, dem Szenenbildner von THE ILLUSIONIST – NICHTS IST WIE ES SCHEINT, Eric Durst, dem Verantwortlichen für die visuellen Effekte von SPIDERMAN 2, Julian Spencer, dem Stuntkoordinator für TÖDLICHE VERSPRECHEN und Marco Beltrami, dem Filmkomponist für TODESZUG NACH YUMA, bereichert. Nach 72 Tagen wird der Dreh von SNOWPIERCER am 14. Juli 2012 abgeschlossen.

SYNOPSIS

Die Erde in naher Zukunft: Ewiges Eis und Schnee bedecken den einst so grünen Planeten. Kein Leben rührt sich. Nur ein Zug, der einsam durch die verlassene Schneelandschaft fährt, bietet den überlebenden Menschen noch Schutz vor der tödlichen Kälte. Hier haben sie ihre letzte Zuflucht gefunden. Doch die Masse der verbliebenen Menschheit fristet im hinteren Teil des Zuges ein Leben in ewiger Dunkelheit, während vorne die wenigen reichen Passagiere im Luxus schwelgen. Aber die Zeichen stehen auf Veränderung. Eine Revolution steht kurz bevor ...

SNOWPIERCER (beruhend auf der Graphic Novel *Schneekreuzer* von Jacques Lob, Benjamin Legrand und Jean-Marc Rochette) ist bestes Science-Fiction Kino: mitreißend, klug und visuell beeindruckend.

Kultregisseur Bong Joon-ho (THE HOST) konnte einen großartigen internationalen Cast versammeln. In den Hauptrollen glänzen Chris Evans (CAPTAIN AMERICA), Tilda Swinton (MICHAEL CLAYTON), John Hurt (ALIEN), Ed Harris (A HISTORY OF VIOLENCE), Jamie Bell (KING KONG) und Song Kang-ho (THE HOST).

PRESSESTIMMEN

„SNOWPIERCER besticht mit einer soliden Handlung und wohlgeformten Charakteren, aber vor allem überrascht er den Zuschauer mit einer Intelligenz, die man in diesem Genre nur noch von Regisseuren wie James Cameron, Christopher Nolan und Guillermo del Toro erwarten kann.“ (Variety)

„SNOWPIERCER ist eine einzigartige, atemberaubende filmische Erfahrung, eine regelrechte *tour de force* der Science Fiction.“ (twitchfilm.com)

„Genreregisseur Bong Joon-ho liefert mit SNOWPIERCER einen enorm anspruchsvollen, bildgewaltigen und in jeder Hinsicht überzeugendes futuristisches Epos.“ (Variety)

„SNOWPIERCER ist nicht nur ein fesselender und spannender Film, sondern spiegelt auch wichtige Aspekte des menschlichen Verfassung wieder.“ (comingsoon.com)

“Für SNOWPIERCER versammelte Bong Joon-ho einen vielschichtigen Cast, dessen Schauspieler präzise auf die Charaktere abgestimmt sind und aus ihren traditionellen Rollen ausbrechen, um uns auf erfreuliche aber auch erschreckende Weise zu überraschen.“ (twitchfilm.com)

„poetische Polit-Parabel“ (FAZ)

„einfallsreiches bildgewaltiges Spektakel“ (FAZ)

CAST UND CREW

CURTIS

EDGAR

GILLIAM

WILFORD

MASON

NAMSOONG MINGOO

YONA

TANYA

ANDREW

CHRIS EVANS

JAMIE BELL

JOHN HURT

ED HARRIS

TILDA SWINTON

SONG KANG-HO

KO ASUNG

OCTAVIA SPENCER

EWAN BREMNER

REGIE

BONG JOON-HO

DREHBUCH

BOONG JOON-HO

KELLY MASTERSON

PRODUZENT

LEE TAE-HUN

KOPRODUZENT

ROBERT BERNACCHI

MUSIC

MARCO BELTRAMI

KAMERAMANN

HONG KYON-PYO

SCHNITT

STEVE M. CHOE

CASTING

JENNY JUE

SZENENBILD

ONDREJ NEKVASIL

ARTDIREKTOR

STEFAN KOVACIK

KOSTÜME

CATHERINE GEORGE

MAKE-UP UND HAARE

JEREMY WOODHEAD

SPEZIALEFFEKTE

PAVEL SAGNER

VISUELLE EFFEKTE

ERIC DURST

STUNTKOORDINATOR

JULIAN SPENCER

NOTIZ DES REGISSEURS

Als ich *Schneekreuzer* zum ersten Mal las, weckte dieser einzigartige filmische Raum des Zuges mein Interesse. Dass die Überlebenden einer Eiszeit in hunderten von Zugabteilen ihr Leben fristen müssen, während der Zug sich wie eine Schlange um die Erde windet, hat mein Herz berührt. Und die Menschen im Zug kämpfen gegeneinander. Nicht einmal in dieser Arche Noah, der letzten Zuflucht der Menschheit, waren sie alle gleichgestellt, sondern als Klassengemeinschaft auf die verschiedenen Abteile aufgeteilt.

Ich wollte etwas tiefer in die menschliche Natur blicken, die zum Vorschein kommt, wenn Menschen extremen Situationen ausgesetzt sind, wie es schon bei meinen vorherigen Filmen meine Intention war, obgleich es sich um einen brutalen Serienkiller, ein Monster aus dem Hangang Fluss oder eine Mutter, die den Verstand verliert, handelt. *Schneekreuzer* ist, so denke ich kann man behaupten, mein Schicksal.

Die Graphic Novel, auf der der Film basiert, war großartig und beruht auf einer eigenständigen Idee, deswegen musste ich mir eine komplett neue Geschichte mit neuen Charakteren ausdenken, um einen neuen, dynamischen SNOWPIERCER zu erschaffen, der den Zuschauer im Kino genauso begeistern kann, wie mich die Graphic Novel begeistern konnte. Nach langer Zusammenarbeit mit den verschiedensten Menschen habe ich den Film nun endlich fertigstellen können.

In diesem engen Zug gibt es kein Zurück. Man muss sich immer weiter nach vorne bewegen um überhaupt irgendwo anzukommen. Die daraus resultierenden Konflikte gipfeln in Kämpfen, bei denen sich Schweiß mit Blut vermischt. Ich wollte die eindrucksvolle Energie und filmische Erfahrung des Zuges darstellen. Ich will es nicht mit dem Begriff „Action“ vereinfachen, denn innerhalb dieses intensiven Konflikts findet man die verschiedensten Gefühle wie Freude, Traurigkeit, Liebe und Vergnügen, mit denen sich jeder Mensch identifizieren kann.

Die Menschen im rasenden Zug preschen wie in einem Wettlauf nach vorne. Ich möchte diese Erfahrung der unterschiedlichen Geschwindigkeiten mit den Zuschauern teilen.

Bong Joon-ho
Regisseur

FILMFACT 1: EIN INTERNATIONALER FILM

Das koreanische Kino erweitert die Grenzen der Vorstellungskraft - SNOWPIERCER ist der neue Film von Bong Joon-Ho, dem Regisseur von MEMORIES OF MURDER, THE HOST und MOTHER.

SNOWPIERCER ist eine Koproduktion mit einem erstklassigen, internationalen Cast und einer ebenso vielseitigen Crew. Im Grunde ist SNOWPIERCER allerdings ein koreanischer Film. Die Schwerpunkte des Films, sowie das Drehbuch, die Regie, die Produktion und der Verleih haben alle ihren Ursprung in Korea. Die rasante Geschichte über eine Revolution, die in einem Zug stattfindet, der ähnlich einer Arche Noah die letzten Überlebenden einer neuen, durch den Klimawandel herbeigeführten Eiszeit beherbergt und unentwegt durch den Schnee schnellt, ist ein völlig neuer Ansatz, den es so vorher noch nicht in einem Film gegeben hat.

Der Handlungsort, sowie die Handlung selbst, lassen die Frage nach einer Nationalität des Films offen. Der beeindruckende Cast besteht aus namhaften Schauspielern aus aller Welt - Chris Evans, Ed Harris, John Hurt, Tilda Swinton, Jamie Bell, Song Kang-ho und Octavia Spencer brillieren in den Rollen als letzte Überlebende einer neuen Eiszeit.

20 Million US-Dollar, die Hälfte der Produktionskosten, wurden bereits auf dem American Film Market gesichert, und das obwohl nur ein 10-minütiger Promoclip gezeigt wurde. Der Film wurde in 167 Länder verkauft und ist somit der erste koreanische Film, der derart hohe Verkaufszahlen weltweit erzielt hat und in so vielen Ländern gezeigt wird.

FILMFACT 2: DIE SCHAUSPIELER

Chris Evans, Song Kang-ho, Ed Harris, John Hurt, Tilda Swinton, Jamie Bell, Octavia Spencer, Ewan Bremner, Ko Asung, Alison Pill - von Oscar® Gewinnern zu Golden Globe Gewinnern, bis hin zu Hollywoodhelden! Der herausragende, internationale Cast verleiht dem Wettlauf der Rebellen an Intensität.

Die Filme von Regisseur Bong Joon-ho sind weltweit dafür bekannt, dass sie wichtige, koreanische Themen behandeln. Die Hauptdarstellerin seines Films MOTHER, Kim Hye-ja, gewann den Preis der LA Critics Association als beste Schauspielerin, obwohl sie aus einem nicht-englischsprachigen Land stammt. Als bekannt wurde, dass SNOWPIERCER sein erster englischsprachiger Film werden würde, wartete jeder gespannt auf die Bekanntmachung des Cast. Die Schauspieler des Films sind ein starkes und einzigartiges Ensemble, das jegliche Erwartungen übertroffen hat.

Tilda Swinton, die auf dem Busan International Festival im Jahr 2009 verkündete, ein großer Fan von MOTHER und Bong Joon-hos Filmen zu sein, war die erste, die von den englischsprachigen Schauspielern an Bord kam. Chris Evans ist weltweit aus CAPTAIN AMERICA und MARVEL'S THE AVENGERS bekannt. Song Kang-ho und Ko Asung, die bereits Vater und Tochter in THE HOST spielten, übernehmen in SNOWPIERCER erneut die Rollen als Vater und Tochter. John Hurt, der von MOTHER sehr beeindruckt war, spielt Gilliam, der für die Bewohner der hinteren Abteile der dritten Klasse ein weiser Anführer ist. Ed Harris, bekannt aus THE ROCK – FELS DER ENTSCHEIDUNG und DIE TRUMAN SHOW, verleiht dem Film Tiefe, indem er in der Rolle des Wilford die absolute Macht des Zuges verkörpert. Die Rolle der unbeirrten Mutter Tanya wird von Octavia Spencer gespielt, die bereits den Oscar® als beste Nebendarstellerin für THE HELP gewann. BILLY ELLIOT – I WILL DANCE Star Jamie Bell ist Edgar, Curtis' rechte Hand und einer der Rebellen der Abteile der dritten Klasse. Ewan Bremner, bekannt aus TRAINSPOTTING – NEUE HELDEN und BLACK HAWK DOWN, übernimmt die Rolle des Andrew, ein verzweifelter Vater, der seinen Sohn beschützen will. Die Lehrerin aus dem Schulabteil wird von Alison Pill gespielt, die aus MILK, MIDNIGHT IN PARIS und der TV-Serie NEWSROOM bekannt ist. Der vielschichtige Cast von SNOWPIERCER wird durch den Rumänen Vlad Ivanov abgerundet, der bereits einen bleibenden Eindruck als Bösewicht in 4 MONATE, 3 WOCHEN UND 2 TAGE hinterließ.

FILMFACT 3: DAS KONZEPT DER GESCHWINDIGKEIT

SNOWPIERCER ist ein temporeicher Film über einen Aufstand, der in den hintersten Abteilen der dritten Klasse eines Zuges beginnt und im vordersten Maschinenraum kulminiert. Der Zug ist in einer Irrfahrt gefangen und ist wie ein Perpetuum Mobile in ständiger Bewegung, seit er aus der Zerstörung heraus seine Reise antrat.

Der Film beginnt mit dem einzigartigen Ansatz, dass ein Zug die Überlebenden einer neuen Eiszeit beherbergt und die Erde unentwegt umkreist. Obwohl dies eher eine apokalyptische Sci-Fi-Handlung vermuten lässt, bricht Regisseur Bong Joon-ho, wie auch schon bei seinen vorherigen Filmen, mit den Normen des Genres. Anstatt sich auf die technologischen und visuellen Eigenschaften des Sci-Fi-Genres zu verlassen, wird die immense Spannung des Films durch die Charaktere erzeugt, die ihr Leben im engen Zug wie Gefangene verbringen müssen.

Diejenigen, die noch in letzter Minute in den Zug einsteigen konnten, fristen ein armseliges Leben eingepfercht in den fensterlosen Abteilen der dritten Klasse. Sie werden von den Reichen und Mächtigen, die sich eines der teureren Tickets leisten konnten und in Luxus schwelgen, hoffnungslos unterdrückt. Wie in jeder Revolution kommt es auch hier zu Kämpfen gegen furchteinflößende Gegner, die in actionreichen Kampfszenen gipfeln, wann immer ein neues Zugabteil erreicht wird. Die Protagonisten selbst müssen in einer enormen Geschwindigkeit das vordere Abteil des Zuges erreichen, wodurch das Tempo der Handlung angekurbelt wird. Somit gewinnt das Konzept der Geschwindigkeit eine zweifache Bedeutung. Jedes Zugabteil stellt eine neue Welt dar, überrascht den Zuschauer mit neuen Landschaften und neuen Kämpfen. Bong Joon-ho blickt wie durch ein Mikroskop in diesen Zug hinein, aus dem es kein Entrinnen gibt und in dem Menschen unter den widrigen Zuständen um ihr Überleben kämpfen müssen. Ebenso wie der Zug unaufhaltsam um die Erde rast, so steigern sich Spannung und Intensität bis ins Unermessliche. SNOWPIERCER ist ein Meilenstein in Bong Joon-hos Filmkarriere.

FILMFACT 4: DIE CREW

SNOWPIERCER besticht durch eine internationale Crew aus Amerika, Großbritannien, Korea und Tschechien.

Ko-Produzent Robert Bernacchi findet nur lobende Worte für die Crew. Jeder brachte seine Erfahrungen und Wissen mit ein und arbeitete unentwegt nach dem Motto „nichts ist unmöglich“. Diese Überzeugung und die harte Arbeit zahlten sich aus, denn nach nur 4 Monaten der Vorproduktion und 72 Drehtagen war SNOWPIERCER vollendet.

Hong Kyung-pyo, der Kameramann für MOTHER, war bereits Teil des Teams als der erste Drehbuchentwurf vollendet war. Zusammen mit Regisseur Bong Joon-Ho war er das einzige koreanische Mitglied der Crew und somit auch Bongs enger Berater. Sie verstanden sich auch ohne Worte, was sich als hilfreich erwies, da man sich auf dem Set hauptsächlich auf Englisch verständigte.

Ondrej Nekvasil, der Szenenbilder von THE ILLUSIONIST – NICHTS IST WIE ES SCHEINT, kümmerte sich um den Bau des in Einzelteilen insgesamt 650 Meter langen Zugsets. Dank seines guten Rufes in Tschechien, und nicht zuletzt auch dank der Hilfe des Installationsteams, der Designer und der Requisite, verlief bei dem Dreh alles ohne Komplikationen. Ebenso wichtig waren die visuellen

Effekte, für die Eric Durst (SPIDERMAN 2, KNOW1NG – DIE ZUKUNFT ENDET JETZT und KNIGHT AND DAY) in der Postproduktion verantwortlich war. Julian Spencer, bekannt für die legendären Film-Noir Actionszenen in David Cronenbergs TÖDLICHE VERSPRECHEN, choreographierte die Kampfszenen in den engen Abteilen. Anstatt sich an Blockbustern zu orientieren, konzentrierte er sich darauf, auch in den Kämpfen den Aspekt der Menschlichkeit zu vermitteln. Filmkomponist Marco Beltrami war bereits an den früheren Filmen von Regisseur Bong Joon-ho interessiert und bat seinen Agenten, sein Interesse an der Arbeit zu SNOWPIERCER bekannt zu geben. Er komponierte bereits für TODESZUG NACH YUMA, WOLVERINE, WORLD WAR Z und WARM BODIES und gehört somit zu den gefragtesten Filmkomponisten Hollywoods. Ergänzt wird die namhafte Crew durch Catherine George, die bereits die Kostüme für WE NEED TO TALK ABOUT KEVIN entwarf, Jeremy Woodhead, der für HERR DER RINGE als Make-Up und Hair Artist tätig war, sowie Johanna Ray und Jenny Jue, die das Casting für INGLOURIOUS BASTERDS und KILL BILL übernommen haben.

So baut SNOWPIERCER eine Brücke zwischen Hollywood und der koreanischen Filmindustrie.

FILMFACT 5: DIE WEINSTEIN COMPANY UND DIE SACHE MIT DEM SCHNITT

Bong Joon-Hos post-apokalyptischer Sci-Fi Film SNOWPIERCER füllt die Kinosäle in Korea, Frankreich und Japan – nur die Verleihgebiete der Weinstein Company müssen weiter auf einen Release des Films warten, denn Filmproduzent Harvey Weinstein besteht darauf, eine geschnittene Version in die amerikanischen Kinos zu bringen. Er selbst äußerte sich bisher noch nicht zu diesen Gerüchten. Filmkritiker und Produzent Tony Rayns sagte dem *Indiewire* Magazin, dass Weinstein 20 Minuten Filmmaterial schneiden und den Anfang des Filmes mit Kommentaren aus dem Off erklären will, bevor er ihn in Nordamerika, Südafrika, Australien, Neuseeland und Großbritannien veröffentlichen wird. „Die Weinstein Company erklärte Regisseur Bong Joon-ho, dass dadurch der Film für Zuschauer in Iowa und Oklahoma erst zugänglich gemacht werde.“, sagte Rayns. Laut Bong Joon-ho würde dies bedeuten, dass wichtige Charakterentwicklungen verloren gingen und den zweistündigen Film auf ein oberflächlichen Actionsteifen reduzieren würde.

Harvey Weinstein, der gerne asiatische Filme für amerikanische Zuschauer zurechtschustert, ist laut *Screenrant* Magazine unter dem unliebsamen Spitznamen „Harvey mit den Scherenhänden“ bekannt und kürzte unter anderem schon PRINZESSIN MONONOKE von den Ghibli Studios, sowie Yimou Zhangs historischen Actionfilm HERO. Regisseur Bong Joon-ho äußerte sich in einem Interview mit *Koreanfilm* zu der Angelegenheit: „Die Gerüchte kommen von einem australischen Pressekanal und sind schlichtweg falsch. Natürlich ist das Tempo einer Geschichte immer ein Streitpunkt. Wir sind gerade in Verhandlungen mit der Weinstein Company bis wir eine Lösung finden, die für beide Seiten befriedigend ist und weder das Narrative der Geschichte noch die Charakterentwicklungen beeinträchtigt. Es gibt kein alternatives Ende und es werden sicherlich keine ganzen Szenen herausgeschnitten. Klar, Harvey Weinstein ist ein Schnittextperte (lacht). Im Jahr 2006 kaufte er den Film CITY OF VIOLENCE von Ryoo Seung-wan und wollte einige Szenen aus dem Film rauschneiden. Als dann nur noch 87 Minuten Filmmaterial übrig waren, veröffentlichte man die Originalfassung. Ryoo Seung-wan ist sehr stolz darauf.“

Auch Hauptdarsteller Chris Evans ist wenig erfreut über Harvey Weinstains Pläne, wie er dem *Collider* berichtet. „Ich habe gehört, dass Weinstein den Film schneiden möchte. Eine knifflige Angelegenheit, aber Filmemachen ist nun mal auch nicht einfach. Normalerweise folgt Harveys Wahnsinn einer

Methode. Ich komme gerade aus Korea und habe viel zu tun, aber vielleicht finde ich die Gelegenheit Harvey noch zu treffen. Es gibt einige Dinge, die ich gerne mit ihm besprechen würde. Wie gesagt, es ist eine knifflige Angelegenheit.“

Das *Screenrant* Magazine findet harte Worte für Weinsteins Schnittpläne: Dass der Verleih den Film schneiden möchte, sei eine regelrechte Beleidigung gegenüber dem amerikanischen Zuschauer, den man für zu dumm hält, einen fremdsprachigen Arthousefilm zu verstehen. Des Weiteren seien Filme immer noch Kunst, und SNOWPIERCER nach eigenen Vorstellungen zurechtzubasteln sei ein unverschämter Eingriff in Bong Joon-hos ursprüngliche Vision des Films.

In Deutschland wird die ungeschnittene Fassung in den Kinos zu sehen sein.

PRODUKTIONSNOTIZ 1

Der Bau und die Gestaltung des Zuges waren für den Regisseur und die Crew von höchster Priorität. Wie soll er aussehen? Wie soll er sich bewegen? Die erste Herausforderung stellte sich schon bei dem Design. Auch stellte man sich früh die Frage, aus welchen Winkeln man drehen soll, da sich die Handlung fast ausschließlich innerhalb der Abteile abspielt. Drei Konzeptkünstler arbeiteten an dem Design des Zuges noch ehe das Skript vollendet war. Unter ihnen befand sich auch Jang Hee-chul, der bereits das Monster aus THE HOST entwarf.

Der Zug sollte aus vielen Abteilen bestehen, um die Anstrengungen der Rebellen auf ihrer Hetzjagd aus den Abteilen der dritten Klasse zu den Maschinenräumen realistisch darzustellen. Die Wahl auf den Drehort fiel schnell auf die Barrandov Studios in Tschechien, da sie zu den größten Studios in Europa zählen. Ein riesiger Tragerahmen wurde konstruiert um dem rasenden Zug realistische Bewegungen zu verleihen. Solch ein Tragerahmen wird dazu verwendet, um Schiffe oder U-Boote wie in FLUCH DER KARIBIK und CRIMSON TIDE – IN TIEFSTER GEFAHR zu bewegen und eignete sich somit hervorragend für die Bewegungen des Zuges.

Einen Tragerahmen, der einen 120 Tonnen schweren Zug und seine 30-40 Tonnen schweren Abteile bewegen muss, gab es zuvor noch nie. Das Team für Spezialeffekte in den Barrandov Studios schaffte es, einen massiven Tragerahmen mit sechs Luftfederbälgen zu bauen, mit dem jedes Abteil gezielt gesteuert werden konnte. Somit gelang es, die Bewegungen des Zuges präzise zu kontrollieren. Die Blaupausen, die Bong Joon-ho angefertigt hatte, erwiesen sich ebenfalls als hilfreich, um den Zug wie auf echten Schienen bewegen zu können. Dank dieser Technik fühlten sich die Schauspieler und somit auch die Zuschauer in einen echten, fahrenden Zug versetzt.

PRODUKTIONSNOTIZ 2

Komprimiert man die gesamte Welt in einen 650 Meter langen Zug, so muss man jedem Abteil eine andere Bedeutung zuweisen. Im SNOWPIERCER gibt es das Gefängnis, die Abteile der dritten Klasse, eine Wasserversorgung, das Gewächshaus, das Schwimmbad, die Schule und die Maschinenräume.

Jedes Abteil des Zuges stellt für die Protagonisten und die Zuschauer eine neue Welt dar. Das Produktionsteam zeigte vollen Einsatz bei der Konstruktion des Zuges. Im Film ist es der Zugfanatiker

Wilford, der in den vorderen Maschinenräumen lebt, der für den Bau des Zuges, der die Erde innerhalb eines Jahres umkreist, verantwortlich ist.

Als Regisseur Bong Joon-ho in Australien seinen Film THE HOST vorstellte, war er von dem majestätischen Luxusliner Queen Elizabeth fasziniert und entwarf den Zug für SNOWPIERCER als eine Art Kreuzfahrtschiff. Der Zug sollte einer Arche Noah ähneln, sollte nie anhalten und sich selbst mit Energie und Ressourcen versorgen, während die Passagiere innerhalb der Abteile in Klassen aufgeteilt leben. Das Design der einzelnen Abteile stellte eine besondere Herausforderung für Regisseur Bong Joon-ho und Szenenbildner Ondrej Nekvasil dar. Die letzten Abteile sind sozusagen die Slums des Zuges, deren Bewohner widrigen Lebensbedingungen, Überpopulation und einem Mangel an Wasser und Wärme ausgesetzt sind. Im vorderen Zugteil werden im Gewächshaus Pflanzen gezüchtet, es gibt ein Abteil zur Unterhaltung der Reichen und Mächtigen, sowie ein Klassenzimmer, in dem die Kinder indoktriniert werden Wilford zu verehren. Alle Abteile unterscheiden sich grundlegend voneinander, bis man schließlich in den vordersten Maschinenräumen ankommt, in denen eine Atmosphäre der Grenzenlosigkeit vorherrscht. Acht Jahre nachdem Bong Joon-ho die Graphic Novel regelrecht verschlungen hat, entstand in seiner Vorstellung eine eigene Vision der Geschichte, welche in den Barrandov Studios zu einem Film realisiert wurde. Aufgrund dieser Vision begann eine Reise von unglaublichem Ausmaß, von der es, wie Bong Joon-ho und Hong Kyung-pyo sagen, „kein Zurück mehr gibt.“

CAST

CURTIS

DER ANFÜHRER DER REBELLEN

Curtis ist der junge Anführer und Stratege, der stets einen kühlen Kopf bewahrt und bereit ist, sein Leben zu riskieren. Er plant die Revolution schon seit langer Zeit und setzt alles daran, dass Gilliam Wilfords Position als Anführer des Zuges einnimmt, denn für die Bewohner der Abteile der dritten Klasse ist Wilford der Ursprung jeglicher Unterdrückung und Ungleichheit innerhalb des Zuges. Nichts kann Curtis von seinem Vorhaben abbringen und so legt er den gefährlichen Weg zu Wilford unbeirrt zurück.

CHRIS EVANS

Es ist nicht leicht, den Superhelden aus CAPTAIN AMERICA oder MARVEL'S THE AVENGERS in der Rolle des Curtis zu finden. Chris Evans legt das Captain America Kostüm und den Schild bei Seite um als neuer Held die Rebellion anzuführen und verleiht seiner Rolle emotionale Tiefe. Chris Evans zeigt in SNOWPIERCER eine Seite von sich, die man so noch nie von ihm gesehen hat.

„SNOWPIERCER war eine tolle Erfahrung. Ich durfte mit großartigen Schauspielern und einem tollen Regisseur zusammen arbeiten. Bong ist einfach unglaublich gut in seiner Arbeit. Für mich ist seine Arbeitsweise einzigartig. Normalerweise, wenn man einen Film dreht, beginnt man mit einer Großaufnahme, dann dreht man die Szene aus der Sicht eines Charakters, dann erneut eine Großaufnahme, dann aus der Sicht eines anderen Charakters. Schließlich gibt man alles in den Schnitt und dort werden dann der Rhythmus und das Tempo der Geschichte herausgefiltert. Bei Bong ist das anders, er arbeitet viel präziser. In seinem Kopf ist der Film bereits geschnitten. Es ist, als würde er

ein Haus bauen und anstatt zu sagen, dass er Hammer und Nägel braucht, weiß er ganz genau, dass er dafür 53 Nägel brauchen wird. Er schafft es, viele verschiedene Arbeitsschritte in seinem Kopf zu vereinen und so hat man das Gefühl, dass er auf einem ganz anderen Level arbeitet. Ich wusste, dass er sich seiner Arbeit sehr sicher war und konnte ihm hundertprozentig vertrauen.“

Filmographie (Auswahl)

2014 CAPTAIN AMERICA 2: THE RETURN OF THE FIRST AVENGER
2012 MARVEL'S THE AVENGERS
2011 CAPTAIN AMERICA
PUNCTURE
2010 SCOTT PILGRIM GEGEN DEN REST DER WELT
2009 PUSH
2008 DAS MÄDCHEN MIT DEM DIAMANTOHRING
STREET KINGS
2007 SUNSHINE
NANNY DIARIES
FANTASTIC FOUR: THE RISE OF THE SILVER SURFER
2005 FANTASTIC FOUR

NAMGOONG MINSOO

DER SICHERHEITSEXPERTE

Namgoong war beim Bau des Zuges für die Sicherheitstüren verantwortlich und nur er weiß, wie man sie öffnen kann. Deswegen wird er zu einer Schlüsselfigur für die Rebellen, doch zuerst müssen sie ihn aus dem Gefängnisabteil befreien. Er schließt sich den Rebellen an, verfolgt aber seine eigenen Motive, was ihn nicht gerade zu einem verlässlichen Mitstreiter macht.

SONG KANG-HO

Das koreanische Kino kann nicht diskutiert werden, ohne Song Kang-ho zu erwähnen. Er ist einer der bedeutendsten Schauspieler Koreas und war einer der ersten, der für den Cast von SNOWPIERCER bestätigt wurde. Seine Leistung reiht sich nahtlos in die seiner internationalen Kollegen ein. Für seine Fans ist SNOWPIERCER die Gelegenheit, ihn erneut auf der Leinwand zu sehen, und für alle anderen die Chance, Song Kang-ho zu entdecken.

„Ich denke, SNOWPIERCER ist eine originelle Story, die sich auf eine neue, postapokalyptische Ära konzentriert und die Nationalität der Charaktere in den Hintergrund stellt. Der Film beinhaltet Bong Joon-hos bahnbrechende Ideen, zeigt starke Gefühle und vermittelt eine Botschaft, die den Zuschauern im Herzen bleiben wird. Er wird dem koreanischen Film eine neue Tür öffnen. Ich bin mir sicher, dass Sie den Film mögen und genießen werden.“

Filmographie (Auswahl)

2013 DAY TRIP
2012 HOWLING
2011 HINDSIGHT

2009 THIRST
 THE SWORN BROTHERS
 2008 THE GOOD, THE BAD, THE WEIRD
 2007 SECRET SUNSHINE
 PORTRAIT OF A GANGSTER – DER WEG DES PATEN
 2006 THE HOST
 2005 DAS PHANTOM AUS DEM EIS - ANTARCTIC JOURNAL
 2004 THE PRESIDENT’S BARBER
 2003 MEMORIES OF MURDER
 2002 SYMPATHY FOR MR. VENGEANCE
 YMCA BASEBALL TEAM
 2000 THE FOUL KING
 JSA – JOINT SECURITY AREA
 1998 SWIRI
 DIE VERSCHWIEGENE FAMILIE
 1997 NUMBER 3
 GREEN FISH
 1996 DER TAG, AN DEM EIN SCHWEIN IN DEN BRUNNEN FIEL

AWARDS (Auswahl)

2010 The Association of Korean Film Reporters Award *Schauspieler des Jahres*
 2008 The Palm Springs International Film Festival: Preis *Bester Schauspieler*
 2007 Busan Film Critics Association Award *Bester Schauspieler*
 2001 Deauville Asian Film Festival: Preis *Bester Schauspieler*
 1998 Film Critics Award *Bester Schauspieler*

WILFORD

DER ERFINDER DES ZUGES

Niemand hat Wilford je zu Gesicht bekommen, denn er hat die Maschinenräume noch nie verlassen. Er duldet keinerlei Veränderungen, weder innerhalb der Klassen, noch an den Gesetzen des Zuges. Von den wenigen reichen Passagieren der vorderen Abteile wird er verehrt, die Armen und die Unterdrückten der Abteile der dritten Klasse sehen in ihm den Ursprung alles Bösen. Er steht im direkten Vergleich zu Gilliam, dem geistigen Oberhaupt der hinteren Abteile.

ED HARRIS

Ed Harris ist ein großartiger Schauspieler, der es seit seinem Leinwanddebüt versteht, bei den Zuschauern einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Als Regisseur ist er nicht minder bekannt. Sein Film POLLOCK, für den er das Drehbuch schrieb und Regie führte, wurde auf zahlreichen, internationalen Filmfestivals aufgeführt. Für die Bewohner der Abteile der dritten Klasse verkörpert Wilford das Böse, wohingegen die Passagiere der vorderen Abteile ihn wie einen Gott verehren. Wilfords Identität wird am Ende des Films enthüllt und musste von einem Schauspieler gespielt

werden, der die Zuschauer von der ersten Sekunde an überzeugen konnte. Ed Harris schaffte es, Wilford als einen ironisch-süffisanten Charakter darzustellen.

„Ich sah THE HOST und MEMORIES OF MURDER zusammen mit meiner Familie und wir wurden schnell große Fans von Bong Joon-ho. Er ist sehr offen für neue Ideen und weiß genau, was er will. Ich als Schauspieler versuche natürlich, seine Erwartungen zu erfüllen. Wilford ist der Erfinder des Zuges. Er hat viele verschiedene Facetten – er ist ein Geschäftsmann, ein Unternehmer, ein Ingenieur, ein Physiker, Psychiater, ein Schamane. Die Unterdrückung, die Wilford ausübt, kann man natürlich mit der heutigen Situation in der Welt vergleichen. In jedem Land werden Menschen aus irgendeinem mir unverständlichen Grund unterdrückt, und natürlich ist die Botschaft des Films, dass dies falsch ist. Ich bin neugierig, wie der politische Ton des Films von den Zuschauern aufgenommen wird.“

Filmographie (Auswahl)

2012 EIN RISKANTER PLAN
GAME CHANGE – DER SARAH-PALIN-EFFEKT (TV)
2011 THAT’S THE WAY I AM
2010 THE WAY BACK
2008 APPALOOSA
2007 KEIN KINDERSPIEL
2006 KLANG DER STILLE
2005 A HISTORY OF VIOLENCE
2002 VON EWIGKEIT ZU EWIGKEIT
2001 A BEAUTIFUL MIND – GENIE UND WAHNSINN
DUELL – ENEMY AT THE GATES
2000 POLLOCK
1998 SEITE AN SEITE
DIE TRUMAN SHOW
1997 THE ABSOLUTE POWER
1996 THE ROCK – FELS DER ENTSCHEIDUNG
1995 APOLLO 13
NIXON
1992 GLENGARRY GLEN ROSS
1990 HELL’S KITCHEN
1989 ABGRUND DES TODES
1984 EIN PLATZ IM HERZEN

AWARDS (Auswahl)

2012 Screen Actor’s Guild Award *Herausragende Leistungen in einer Nebenrolle*
2002 Golden Globe *Bester Nebendarsteller*
2000 Toronto Film Festival Award *Bester Schauspieler*
1998 National Board of Review Award *Bester Nebendarsteller*
1995 Golden Globe *Bester Schauspieler in einer TV-Miniserie*

Seit dem Tag, an dem der Zug sich in Bewegung gesetzt hat, ist Gilliam für die Bewohner der Abteile der dritten Klasse ein weiser Anführer, den sie wie einen Heiligen verehren. In den ersten Jahren nach der Katastrophe griffen die Passagiere dieser Abteile zu extremen Mitteln, um ihr Überleben zu sichern; alle Hoffnung und Menschlichkeit schien verloren, doch durch ein gewaltiges Opfer schaffte Gilliam es die Menschlichkeit zurück zu bringen. Curtis kämpft dafür, dass Gilliam eines Tages Wilfords Platz als Anführer des Zuges einnehmen wird.

JOHN HURT

Gilliam verkörpert wie kein anderer Weisheit und Mut. Für die Bewohner der Abteile der dritten Klasse ist er wie ein Heiliger, dem sie bedingungslos folgen. Um Gilliams ätherische Aura und Weisheit zu verkörpern bedarf es eines ebenso erfahrungsreichen Schauspielers. Als Bong Joon-ho vor 30 Jahren zum ersten Mal John Hurts Darstellung in DER ELEFANTENMENSCH gesehen hat, war er neugierig, wer sich hinter der Maske befindet. John Hurt erwies sich als die perfekte Besetzung für die Rolle.

„Regisseur Bong arbeitet ähnlich wie ein Maler. Jedes neue Projekt stellt für ihn eine weiße Leinwand dar. Er lässt nichts aus seinen vorherigen Projekten einfließen. MOTHER ist ein großartiger Film, genau wie MEMORIES OF MURDER, aber sie sind grundverschieden. Seine Arbeitsweise am Set ist beeindruckend. Einen Film zu drehen, ohne dass in der Postproduktion viel geändert werden muss, ist schier unmöglich, auch wenn es sich vielleicht einfach anhört, denn allein die Tatsache, dass der Handlungsort fast ausschließlich auf den Zug beschränkt ist, stellte eine große Herausforderung dar. Bong Joon-ho arbeitet wie Hitchcock – so wenig Filmmaterial wie möglich landet auf dem Boden im Schnittraum. Vielleicht ein paar kleine Schnipsel, aber mehr nicht. Dies verlangt viel Filmwissen und Erfahrung. Sollte sich jemals wieder die Chance ergeben, mit Bong Joon-ho zusammen zu arbeiten, dann würde ich mich sehr freuen.“

Filmographie (Auswahl):

2011 MELANCHOLIA
DAME, KÖNIG, AS, SPION
HARRY POTTER UND DIE HEILIGTÜMER DES TODES, TEIL 2
2010 BRIGHTON ROCK
HARRY POTTER UND DIE HEILIGTÜMER DES TODES, TEIL 1
2009 NEW YORK, I LOVE YOU
AN ENGLISHMAN IN NEW YORK
2008 HELLBOY II: DIE GOLDENE ARMEE
INDIANA JONES UND DAS KÖNIGREICH DES KRISTALLSCHÄDELS
2006 DAS PARFÜM: DIE GESCHICHTE EINES MÖRDERS
2005 V WIE VENDETTA
2004 HELLBOY
2003 DOGVILLE
2001 CORELLIS MANDOLINE
2001 HARRY POTTER UND DER STEIN DER WEISEN
1997 CONTACT
1985 NACH DER FINSTERNIS
1984 1984
DIE PROFI-KILLER

1980 DER ELEFANTENMENSCH
DAS TOR ZUM HIMMEL
1979 ALIEN
1978 12 UHR NACHTS

AWARDS (Auswahl)

2011 Georgia Film Critics Association *Bester Cast*
Ohio Film Critics Association *Bester Cast*
1980 BAFTA *Bester Hauptdarsteller*
1978 Golden Globe *Bester Hauptdarsteller*
BAFTA *Bester Nebendarsteller*

MASON

WILFORDS RECHTE HAND

Als Wilfords Ministerin ist sie die nächste in der Rangfolge der Machstruktur im Zug. Seit 17 Jahren agiert sie als direkte Stellvertreterin für Wilford und herrscht rigoros über die Abteile der dritten Klasse. Sie ist in luxuriösem Fell gekleidet und predigt arrogant über die Maschine und die Wichtigkeit der Weltordnung innerhalb des Zuges.

TILDA SWINTON

Tilda Swinton traf Bong Joon-ho zum ersten Mal in Cannes, als er in der Jury für die Palme d'Or war. Swinton, die bereits auf dem Busan International Filmfest bekannt gab, ein großer Fan von Bong Joon-ho zu sein, kam mit ihm ins Gespräch über eine Zusammenarbeit. Es war die Geburtsstunde des Charakters der Mason, die in SNOWPIERCER eine tragende Rolle spielen sollte. Als eine Frau, die Herausforderungen liebt, schlug Tilda Swinton vor, das Aussehen ihres Charakters drastisch von ihrem zu unterscheiden. Mit Perücke, einer falschen Nase und falschen Zähnen, ist Tilda Swinton hinter Mason fast verschwunden und überrascht die Zuschauer mit ihrer Wandlungsfähigkeit.

„Ich fand Bong Joon-hos Arbeit schon immer großartig und bin ein Fan seiner Filme. Teil des Casts zu sein ist für mich eine große Ehre, denn ich darf mit einigen meiner persönlichen Lieblingsschauspieler zusammenarbeiten. Vor allem freue ich mich, dass ich mit Song Kang-ho zusammenarbeiten durfte, denn für mich ist er einer der Größten. Jeder von uns weiß zu schätzen, dass wir an SNOWPIERCER mitwirken durften. Ich bin mir sicher, dass es in Anbetracht der immensen Konkurrenz ein Privileg war, die Rolle zu bekommen. Für mich ist der Film eine Metapher für das Leben und Überleben, von Tag zu Tag, von Abteil zu Abteil, von Kampf zu Kampf. Menschen gehen weg oder werden zurückgelassen, aber man darf deswegen sein Ziel nicht aus den Augen verlieren.“

Filmographie (Auswahl)

2014 GRAND BUDAPEST HOTEL
2013 ONLY LOVERS LEFT ALIVE
2012 MOONRISE KINGDOM
2011 WE NEED TO TALK ABOUT KEVIN
2010 DIE CHRONIKEN VON NARNIA: REISE AUF DER MORGENRÖTE
2009 I AM LOVE
THE LIMITS OF CONTROL – DER GEHEIMNISVOLLE KILLER
2008 BURN AFTER READING – WER VERBRENNT SICH DIE FINGER

JULIA
 DER SELTSAME FALL DES BENJAMIN BUTTON
 DIE CHRONIKEN VON NARNIA: PRINZ KASPIAN VON NARNIA
 2007 MICHAEL CLAYTON
 DER MANN AUS LONDON
 2005 BROKEN FLOWERS
 CONSTANTINE
 DIE CHRONIKEN VON NARNIA: DER KÖNIG VON NARNIA
 2003 YOUNG ADAM – DUNKLE LEIDENSCHAFT
 2002 ADAPTION.
 2001 VANILLA SKY
 1999 WAR ZONE
 1993 ORLANDO

AWARDS (Auswahl)

2011 National Board of Review Award *Beste Schauspielerin*
 2007 Oscar® *Beste Nebendarstellerin*
 BAFTA *Beste Nebendarstellerin*
 2001 Boston Society of Film Critics Award *Beste Schauspielerin*
 Las Vegas Film Critics Society Award *Beste Schauspielerin*
 1992 Telluride Film Festival Award *Beste Schauspielerin*

EDGAR

CURTIS' ENGSTER VERBÜNDETER

Edgar ist ein stürmischer, rebellischer Jugendlicher, der früh seine Eltern verlor und von Curtis aufgezogen wurde. Er brennt darauf, die Weltordnung umzustürzen und kann es, im Gegensatz zu Curtis, kaum erwarten, die Revolution in Gang zu setzen. An die Welt außerhalb des Zuges oder an seine Eltern kann er sich kaum erinnern. Curtis ist für ihn Vater, großer Bruder und ein Anführer, dem er nacheifert.

JAMIE BELL

Edgar bewundert Curtis, steht aber auch in seinem Schatten. Er redet unentwegt davon, dass man die Ungerechtigkeit im Zug nicht einfach hinnehmen darf und ruft die Menschen auf, sich zur Wehr zu setzen. Jamie Bell war die perfekte Besetzung für Edgar, denn er ähnelt ihm in der Art wie er redet und handelt. Bekannt wurde er mit den Rollen in BILLY ELLIOT – I WILL DANCE und KING KONG.

Filmographie (Auswahl)

2013 DRECKSAU
 2012 EIN RISKANTER PLAN
 2011 JANE EYRE
 DIE ABENTEUER VON TIM UND STRUPPI
 DER ADLER DER LEGION
 2008 JUMPER
 UNBEUGSAM

2007 HALLAM FOE: THIS IS MY STORY
2008 FLAGS OF OUR FATHERS
2005 KING KONG
2004 DEAR WENDY
2002 NICHOLAS NICKELBY
DEATHWATCH
2000 BILLY ELLIOT – I WILL DANCE

AWARDS

2005 Young Artist Award *Bester Schauspieler in einem internationalen Film*
2001 ALFS Award *Bester britischer Newcomer*
Evening Standard British Film Award *Bester Newcomer*
2000 BAFTA *Bester Hauptdarsteller*

TANYA

EINE MUTIGE MUTTER

Tanya hat nur ein Ziel: Sie will ihren fünf-jährigen Sohn aus den Fängen von Wilfords Handlangern befreien und schließt sich den Rebellen an. Es sind ihre Mutterinstinkte, die sie dazu antreiben, sich immer weiter nach vorne zu kämpfen. Ihre stärksten Waffen sind dabei ihre Kraft und ihre Verzweiflung.

OCTAVIA SPENCER

Tanya ist das beste Beispiel, wie ein normaler Mensch dazu getrieben wird, sich gegen seine Unterdrücker aufzulehnen. Als Mutter zögert sie nicht, ihr Kind zu retten, nachdem man es ihr weggenommen hat, auch wenn es bedeutet, sich extremen Widrigkeiten auszusetzen. Obwohl sie nicht die Fähigkeiten einer Kriegerin besitzt, schließt sie sich den Rebellen an und gibt somit den Bewohnern der dritten Klasse eine Stimme. Octavia Spencer spielte bereits die gutmütige Minny in THE HELP. Es ist das erste Mal, dass sie eine Rolle in einem Sci-Fi Film übernimmt. Auch arbeitet sie zum ersten Mal mit Song Kang-ho zusammen, von dem sie seit THE HOST ein großer Fan ist. Octavia Spencer mochte die Arbeit an SNOWPIERCER und dies sieht man auch auf der Leinwand.

„Der Film beinhaltet so viele Botschaften. Die wichtigste Botschaft aber vermitteln die Bewohner der Abteile der dritten Klasse. Sie sehen alle gleich aus, sind schmutzig von dem Dreck und den unhygienischen Bedingungen. Die Asiaten, die Weißen, die Schwarzen – sie haben nun alle dieselbe Farbe. Sie haben ein gemeinsames Ziel, denn sie wollen genauso behandelt werden, wie die Passagiere der ersten Klasse. Dadurch entstand eine wunderbare Verbindung. Außerhalb der Leinwand ist das nicht anders. Betrachtet man SNOWPIERCER als eine Fabel, dann sind die Schienen der Weg des Lebens und der Zug die Menschheit. Man muss offen für andere Religionen, Kulturen und Ansichtsweisen sein, dann erscheint die Welt auch als ein kleinerer Ort. Dafür muss man nicht in einen Zug eingesperrt sein.“

Filmographie (Auswahl)

2011 THE HELP
FLYPAPER – WER ÜBERFÄLLT WEN?
2009 DRAG ME TO HELL

HALLOWEEN 2
2008 SIEBEN LEBEN
2006 PULSE
2005 MISS UNDERCOVER 2

AWARDS

2012 Oscar® *Beste Nebendarstellerin*
BAFTA *Beste Nebendarstellerin*
Golden Globe *Beste Nebendarstellerin*
Screen Actors Guild Award *Beste Nebendarstellerin*

ANDREW

EIN FURCHTLOSER VATER

Andrew wird schwer bestraft, nach dem er einen Schuh auf einen der Wächter geworfen hat. Obwohl er nicht so kräftig ist, begleitet er Curtis und seine Männer um seinen Sohn zu retten.

EWEN BREMNER

Zusammen mit Tanya repräsentiert Andrew die gewöhnlichen Bewohner der Abteile der dritten Klasse. Obwohl Andrew ein körperlich schwacher Charakter ist, musste ein Schauspieler für die Rolle gefunden werden, der seine mentale Stärke und Entschlossenheit verkörpern kann. Als Bong Joon-ho zum ersten Mal NACKT mit Ewen Bremner sah, wurde er sofort ein Fan des Schauspielers und bot ihm die Rolle an, die Ewen Bremner sofort annahm und sich mit Feuereifer an die Arbeit machte.

„Ich sah MOTHER und war völlig von den Socken. Regisseur Bong hat ein seltenes Gespür für Charaktere und er hat die gute Angewohnheit, die Schauspieler nach seinen Affinitäten zu casten. Ein Studio in Amerika oder in Großbritannien würde eine Liste an Schauspielern durchgehen, die nach der Meinung der Produzenten für die Rolle geeignet wären. Sie geben dem Regisseur eine Auswahl der Kandidaten, die sie für gut befinden. Bei diesem Film hatte Regisseur Bong die Möglichkeit, seine Favoriten zu casten. Bong hat viele Filme gesehen und ist ein echter Cineast. Seine Filme sind nicht immer Mainstream und die Schauspieler, die er wählt, waren bereits in sehr erfolgreichen Filmen zu sehen. Das koreanische Kino ist sehr grotesk, weswegen die Helden Hautkrankheiten haben und nur so vor Dreck strotzen und zerschlissene Kleidung tragen, wohingegen die Bösewichte oft wie aus dem Ei gepellt sind. Das finde ich aufregend, denn so einen Film würde man nie in Hollywood drehen können – das grenzt fast schon an Blasphemie.“

Filmographie (Auswahl)

2013 JACK AND THE GIANTS
2011 PERFECT SENSE
2010 ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME
2007 STERBEN FÜR ANFÄNGER
2006 HALLAM Foe: THIS IS MY STORY
2005 MATCH POINT
ELIZABETH I
2004 IN 80 TAGEN UM DIE WELT

2001 PEARL HARBOR
BLACK HAWK DOWN
2000 SNATCH – SCHWEINE UND DIAMANTEN
1998 THE ACID HOUSE
1996 TRAINSPOTTING – NEUE HELDEN

YONA

DIE TOCHTER VON NAMGOONG MINSUNG

Yona kam im Zug im ersten Jahr nach der Katastrophe zur Welt und hatte noch nie soliden Boden unter den Füßen. Sie kommt nach ihrem Vater, weswegen sich ihr Denken grundsätzlich von dem der anderen unterscheidet. Regeln oder Ordnungsstrukturen interessieren sie nicht. Zusammen mit ihrem Vater schließt sie sich den Rebellen an.

KO ASUNG

Da Yona auf dem Zug zur Welt kam, musste sie befremdlich wirken, fast so als würde sie aus einer anderen Welt stammen. Der Name Yona geht auf THE HOST zurück, in dem ihr Charakter aus dem Schlund des Monsters kroch. Nach Song Kang-ho wurde auch sie als koreanisches Mitglied gecastet. Obwohl sie zum ersten Mal Englisch sprechen musste, schaffte sie es mysteriös und skurril darzustellen. SNOWPIERCER ist ihre zweite Zusammenarbeit mit Song Kang-ho, mit dem sie bereits bei THE HOST zusammengearbeitet hat. Sie wird in Korea als neuer Stern am Schauspielhimmel gefeiert.

„Ich kehrte quasi dorthin zurück, wo alles für mich begann. Regisseur Bong gab mir Anweisungen und Song Kang-ho stand mir stets mit Rat und Tat zur Seite. Es fühlte sich an, als würde ich wieder bei meinem ersten Film THE HOST mitarbeiten. Es war eine glückliche und erfahrungsreiche Zeit für mich. Für die Rolle der Yona konnte ich keine persönlichen Erfahrungen einbringen, weswegen ich mich sehr auf meine Vorstellungskraft verlassen musste. Yonas Welt war noch nie fest verankert, sie kennt nur die Welt innerhalb des Zuges, die niemals still steht. Sie handelt nach anderen Instinkten und Impulsen und musste sich sehr von den anderen Charakteren unterscheiden – genau das macht sie so interessant.“

Filmographie (Auswahl)

2012 DUET
2009 TRAVELER
2007 RADIO DAYZ
EIN NEUES LEBEN
2006 THE HOST
2004 OOLA BOOLA BLUE JIANG

CREW

BONG JOON-HO

REGISSEUR

Bong Joon-ho stieg nach nur vier Filmen (HUNDE, DIE BELLEN BEISSEN NICHT, MEMORIES OF MURDER, THE HOST, MOTHER) schnell zu einem der talentiertesten und bekanntesten Regisseure Koreas auf.

MEMORIES OF MURDER mischte das Krimigenre auf, in dem es die Morde eines Serienkillers ungelöst lässt. In THE HOST terrorisiert ein bizarres Monster aus dem Hangang Fluss die Hauptstadt Seoul und in MOTHER ist die Protagonistin eine alte Mutter, die loszieht um einen Mörder zu finden. Jeder seiner Filme entspringt einer neuen Idee, die dem Zuschauer immer wieder unerwartete Perspektiven eröffnet. Seine Filme entsprechen nie nur einem Genre allein und vereinen Spannung, Humor und Menschlichkeit. THE HOST revolutionierte das Monstergenre mit seiner Größe und Kreativität. In MOTHER taucht Bong Joon-ho tief in die dunklen Abgründe der menschlichen Psyche ein, indem er zeigt, wie ein Mensch dem Wahnsinn verfällt. In SNOWPIERCER, seinem ersten englischsprachigen Projekt, rast ein Zug durch die eisige Landschaft einer postapokalyptischen Welt und seine Passagiere müssen unter extremen Bedingungen um ihr Überleben kämpfen. SNOWPIERCER erzählt aber auch von der Hoffnung der Menschen auf eine neue, bessere Welt und läutet eine neue Ära in Bong Joon-hos Filmkarriere ein.

Filmographie (Auswahl)

2009 MOTHER

Internationale Filmfestspiele in Cannes: Un Certain Regard
Toronto International Film Festival: Special Presentation
San Francisco Film Critics Circle: Bester fremdsprachiger Film des Jahres
International Filmfestival Rotterdam
Internationales Filmfestival in San Sebastian u.a.

2008 TOKIO!

Internationale Filmfestspiele in Cannes: Un Certain Regard

2006 THE HOST

Internationale Filmfestspiele in Cannes: Director's Fortnight
Edinburgh International Film Festival
Daejong Film Award für beste Regie u.a.

MEMORIES OF MURDER

2003 Daejong Film Award für beste Regie
Korea Film Award für beste Regie
International Filmfestival Rotterdam
Internationales Filmfestival in San Sebastian u.a.

2000 HUNDE, DIE BELLEN BEISSEN NICHT

International Filmfestival Rotterdam
Filmfest München
London Film Festival u.a.

ROBERT BERNACCHI**KO-PRODUZENT**

„Der Dreh zu SNOWPIERCER war einer der unkompliziertesten, an denen ich mitgearbeitet habe, denn jeder im Team war um einen reibungslosen Ablauf bemüht. Obwohl kein amerikanisches Studio den Film produziert hat, konnten viele verschiedene Menschen an dem Projekt mitwirken und ihre Ideen und Meinungen einbringen. Manchmal kann das die Arbeit bereichern, manchmal aber auch hindern, wie meine persönliche Erfahrung schon gezeigt hat. Regisseur Bong Joon-ho und Produzent Lee Tee-hun gaben sich gegenseitig große Freiheiten, und das wirkte sich natürlich auch auf den Arbeitsprozess aus. Für mich war es das ideale Arbeitsumfeld.“

Filmographie (Auswahl)

2011 THE RITE: DAS RITUAL
2010 THE WHISTLEBLOWER
2003 UNDERWORLD
2002 BLADE II

ONDREJ NEKVASIL**SZENENBILD**

„Regisseur Bong Joon-Ho ist ein sehr visueller Mensch. Für SNOWPIERCER hatte er genaue Vorstellungen, wie der Film und vor allem der Zug aussehen sollen. Seine Anregungen und Ideen waren immer sehr präzise und so konnten wir den Zug nach seinen Vorstellungen entwerfen. Der Zug sollte den Anschein erwecken, dass er so auch wirklich existieren könnte. Jedes Abteil sollte einzigartig sein, fast so, als hätten verschiedene Designer und Architekten sich bei dem Bau ausgetauscht. Mein Wunsch ist es, dass die Zuschauer nicht nur begeistert vom Design des Zuges sind, sondern den Zug als festen Bestandteil der Handlung ansehen.“

Filmographie (Auswahl)

2006 DER ILLUSIONIST – NICHTS IST WIE ES SCHEINT

ERIC DURST**VISUELLE EFFEKTE**

„Bei visuellen Effekten ist es immer grundlegend, dass die Effekte von dem Zuschauer nicht als solche wahrgenommen werden. Man muss eine realistische Illusion einer anderen Welt vermitteln. In THE HOST war es das Monster aus dem Hangang Fluss, das nahtlos in den Film eingefügt werden musste. Bei SNOWPIERCER findet man sich ab der ersten Sekunde in einer einzigartigen Welt wieder, die man dem Zuschauer als real präsentieren muss. Es war daher wichtiger, dass die Effekte sich unauffällig einfügen und die Story unterstützen, um den Zuschauer besser in den Film einzubinden. Das war mein persönliches Ziel bei der Arbeit an diesem Film.“

Filmographie (Auswahl)

2010 KNIGHT AND DAY
2009 KNOWING – DIE ZUKUNFT ENDET JETZT
2004 SPIDERMAN 2

HONG KYUNG-PYO**KAMERAMANN**

„Der Film hat viele Großaufnahmen, in denen man fast in die Seele des Charakters blicken kann. Natürlich war es ebenso wichtig, den Zug zu thematisieren, um dem Zuschauer die Welt von SNOWPIERCER zu zeigen, aber in erster Linie geht es um die Menschen, die in dieser Welt leben.“

Filmographie (Auswahl)

2009 MOTHER

2007 M

2004 BROTHERHOOD – WENN BRÜDER AUF EINANDER SCHIESSEN MÜSSEN

CATHERINE GEORGE**KOSTÜMDESIGNERIN**

„Die Kostüme im Film sind gleichzeitig ein narratives Element. Die Menschen recyceln sozusagen ihre Kleidung, und das seit 17 Jahren. Sie sind zerschissen, dreckig und geflickt. Für die Bewohner der dritten Klasse musste also eine realistische Bekleidung konzipiert werden und Regisseur Bong Joon-ho stimmte mir zu, dass sich futuristische Kleidung nicht eignen würde. Immerhin setzt sich der Zug im Jahr 2014 in Bewegung und die Kostüme sollten dies zeigen.“

Filmographie (Auswahl)

2011 WE NEED TO TALK ABOUT KEVIN

2009 THE MESSENGER – DIE LETZTE NACHRICHT

JULIAN SPENCER**STUNTKOORDINATOR**

„Ich wollte, dass die Kämpfe in SNOWPIERCER sehr grob wirken. Die Charaktere agieren aus Wut und Verzweiflung und das sollte sich in den Kämpfen widerspiegeln. Natürlich müssen auch solche Kampfszenen choreographiert werden, weswegen einige dieser Szenen auch eher wie ein Tanz aussehen. Da Chris Evans bereits Erfahrung mit Actionszenen sammeln konnte und in guter Form war, musste ich ihn kaum noch in die Stuntarbeit einweisen.“

Filmographie (Auswahl)

2007 TÖDLICHE VERSPRECHEN

2002 28 TAGE SPÄTER...

JEREMY WOODHEAD

MAKE-UP UND HAARE

„Die Passagiere der hinteren Abteile sind unterernährt, krank und leben unter unhygienischen Bedingungen. Das spiegelt sich natürlich in deren Aussehen wieder, deswegen war es wichtig, die Haut verwittert und ungesund aussehen zu lassen. Je weiter man im Zug nach vorne schreitet, desto gesünder sehen die Passagiere natürlich aus. Die Reichen leben im Überfluss und das sollte man auch sehen. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, diese beiden Extreme darzustellen.“

Filmographie (Auswahl)

2012 CLOUD ATLAS
2005 V WIE VENDETTA
2001/2 DER HERR DER RINGE TRILOGIE

